

## Aus dem Gemeinderat Adelboden Spätsommer 2020

---

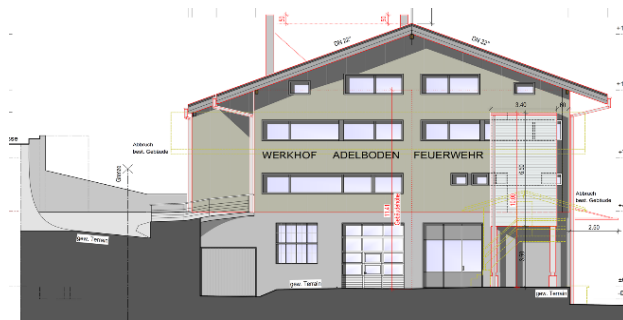
### Helikopterlandeplatz Gemeindehaus, Optimierungen

Auf Anregung von Dr. Reto König und der Ersthelfer-Gruppe Adelboden wurde an einer gemeinsamen Sitzung über Verbesserungsmöglichkeiten des Helikopterlandesplatzes vor dem Gemeindehaus beraten. Gestützt darauf hat der Gemeinderat folgende Optimierungen beschlossen:

- Das Tor vor dem roten Platz wird ab sofort nicht mehr abgeschlossen.
- Der Zugang zum Helikopterlandeplatz ab Verbundsteine wird mit Platten belegt.
- Für die Barriere bei der Gurtnermatte wird ein Schlüssel beim Eingang der Zivilschutzanlage deponiert und den Rettungsdiensten wird als Zugriff ein Code herausgegeben.
- Die Wegequipe wird beauftragt, die Schneerräumung im Bereich Spielplatz Gurtnermatte bis Barriere so vorzunehmen, dass Rettungsfahrzeuge die Stelle passieren können.

### Neubau Werkhof / Feuerwehrmagazin; Urnenabstimmung 27. September 2020

Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 9. Juni 2020 die Gemeinde-Urnenabstimmung für den Neubau Werkhof und Feuerwehrmagazin Schützenweidli auf Sonntag, 27. September 2020 festgelegt. Im Anzeiger vom 11. August 2020 wurde die Anordnung der Gemeinde-Urnenabstimmung publiziert.



Auf der Parzelle Nr. 709, Schützenweidli, welche die Gemeinde im Jahre 2017 von der Firma Burn + Künzi AG gekauft hat, soll ein neuer Werkhof / neues Feuerwehrmagazin entstehen. Der Neubau wird teils auf den bestehenden Fundamenten des heutigen Gebäudes aufgebaut. Im Erd- und Zwischengeschoss werden Räumlichkeiten für die Feuerwehr ausgewiesen. Im 1. Obergeschoss befindet sich die Halle für die Wegequipe. Die Zugänglichkeit

dieses Geschosses erfolgt via Bodenstrasse. Im 2. Obergeschoss befinden sich Büroräume sowie ein Sitzungszimmer. Das linke Dachgeschoss enthält einen grossen Schulungsraum für Schulungszwecke sowie eine Kleinküche. Der restliche Bereich des Dachgeschosses wird im Rohbau belassen und kann zu einem späteren Zeitpunkt, nach Bedarf eines allfälligen Mieters, ausgebaut und ausgestattet werden. Weiter wird die Wanderwegequipe und deren Material im neuen Werkhof untergebracht.

Der Bau wird in Minergie A erstellt. Mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach wird Strom produziert, welcher im Gebäude verwendet wird. Insgesamt wird eine Fläche von ca. 580 m<sup>2</sup> mit Photovoltaikpanels bestückt. Beheizt wird das Gebäude via einem neu zu erstellenden Fernwärmeanschluss der Adelheiz AG.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Werkhofs/Feuerwehrmagazin wird die Bodenstrasse von der Oey bis in die Dürrenegga entwässert und mit einem Trottoir erweitert. Ebenfalls wird die Fahr-Geometrie in der Einmündung Richtung Führenweidli deutlich verbessert. Mittels Trottoir wird die Sicherheit für den Fussgänger bedeutend verbessert. Erstens in Bezug auf die Sichtweiten der Kurvensituation und zweitens aufgrund des angehobenen Trottoirs (erhöht gegenüber der Strassenfahrbahn). Das Trottoir endet in diesem Projekt in der Dürrenegga. In einem weiteren Projekt «Gehweg Oey-Boden» (nicht Bestandteil dieser Urnenabstimmung) schliesst das geplante Trottoir in der Dürrenegga an, um so im Endzustand einen durchgängigen Gehweg von der Oey bis zur Kreuzgasse zu gewährleisten.

Die Baukosten setzen sich zusammen aus den Kosten für den Bau des Gebäudes Werkhof/Feuerwehrmagazin und den Kosten für den Strassenbau mit einer Trottoir-führung von der Oey bis zur Dürrenegga.

Kosten Neubau Gebäude Werkhof/Feuerwehr	CHF	5'600'000.00
Kosten Strassenbauprojekt Oey - Dürrenegga	CHF	<u>1'300'000.00</u>
<b>Kosten Total (für Kreditgenehmigung)</b>	<b>CHF</b>	<b>6'900'000.00</b>

Das Baugesuch Neubau Werkhof inkl. Strassenbauprojekt Gehweg Oey-Dürrenegga wurde im Oktober 2019 vom Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental genehmigt und der Bauentscheid ist rechtskräftig.

Der Gemeinderat hat die finanzielle Belastung sowie die Auswirkungen eingehend geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass die Finanzierung des neuen Gebäudes tragbar ist. Wichtig ist, dass die finanzielle Lage fortlaufend beurteilt wird (insbesondere auch durch die Corona-Situation), allenfalls eine Etappierung bei Projekten ins Auge gefasst oder Investitionen verschoben werden müssen.

Wenn die Stimmberechtigten das Projekt gutheissen und den nötigen Verpflichtungskredit freigeben, sind folgende weitere Termine geplant:

- Ausschreibung Herbst 2020
- Arbeitsvergabe Winter 2020/21
- Baubeginn ab Frühling 2021
- Bezug neuer Werkhof Sommer 2022

### **Projekte myni Gmeind; Antrag Neue Regionalpolitik**

Anfang 2019 wurden anlässlich eines Workshops unter dem Lead des Vereins myni Gmeind drei Projekte in Adelboden forciert. Diese Projekte sind unterschiedlich gut unterwegs. Auf Kurs ist das Projekt «Kommunikation»: Die Anwendung My Local Services wird von der Gemeinde aktiv verwendet und von der Bevölkerung rege eingesetzt. Das «Videokonferenzen»-Projekt ist noch nicht voll im Schwung. Das Projekt «Attraktive Dorfstrasse» gewann nach der Corona-Erfahrung im Frühsommer 2020 wieder an Interesse. Damit die Projekte weiter vorangetrieben werden können, ist ein NRP-Projekt (Neue Regionalpolitik) ein möglicher Weg, damit nötige Gelder bei Bund und Kanton ausgelöst werden können.

#### *Was ist ein NRP-Antrag?*

- Mit der NRP unterstützen Bund und Kantone das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum und die Grenzregionen bei der Bewältigung des Strukturwandels. Als Programm der Standortförderung unterstützt die NRP Initiativen, Programme und Projekte, die das Unternehmertum fördern, die Innovationsfähigkeit der KMU sowie die regionale Wertschöpfung steigern und auf diese Weise die Wettbewerbsfähigkeit dieser Räume nachhaltig erhöhen. Damit leistet die NRP einen Beitrag zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen in den Zielgebieten. Indirekt trägt die NRP dazu bei, die dezentrale Besiedlung in der Schweiz gemäss Raumkonzept Schweiz zu erhalten und regionale Disparitäten abzubauen.
- Hauptpfeiler der NRP bildet die direkte Förderung von Initiativen, Programmen und Projekten sowie von wertschöpfungsorientierten Infrastrukturvorhaben.

Für die Ausarbeitung des NRP-Antrages bietet die Geschäftsstelle von myni Gmeind ihr Know-how an. Nach Aussagen von den Vertretern von myni Gmeind sollte das Projekt für Adelboden gute Chancen haben, weil die Digitalisierung auf dem Vormarsch ist. Es würden alle drei Teilprojekte «Kommunikation», «Mountain Lab» sowie «Attraktivierung Dorfstrasse» in den NRP-Antrag aufgenommen. Der Ausarbeitung eines NRP-Antrages unter den Arbeitstitel «Neue Formen der Kommunikation – Digitalisierung in Adelboden» hat der Gemeinderat zugestimmt und hierfür ein Kostendach von CHF 10'000.00 bewilligt.

### **Jahrmarkt vom 1. Oktober 2020**

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus hat der Gemeinderat Adelboden, als Veranstalter des Adelboden-Märit, entschieden, den Herbstmarkt vom 1. Oktober 2020 abzusagen. Aufgrund der erwartenden grossen Besucherzahlen ist die Einhaltung von Schutzmassnahmen nicht ausreichend möglich. Die Gemeinde Adelboden bedauert sehr, diesen traditionellen Anlass nicht durchführen zu können.

### **Personelles**

Tanja Wampfler hat ihre Anstellung auf der Bauverwaltung per 30. September 2020 gekündigt, weil sie noch eine Ausbildung in Angriff nimmt. Als Ersatz für sie konnte der Gemeinderat Joël Schmid aus Frutigen als höheren Sachbearbeiter Bauinspektorat per 1. Oktober 2020 anstellen.

Für die freiwerdende Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung konnten gleich zwei einheimische Schülerinnen gewonnen werden. Mina Jungen und Malena Schranz absolvieren ab August 2021 die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung.

### **Im Weiteren hat der Gemeinderat:**

- Der Realisierung einer Schneeverfrachtungs-Messstation («FlowCapt») im Gebiet Lavey/Sattligrat zugestimmt. Damit können die bestehenden Informationsplattformen ergänzt werden. Die Messstation wird zum grössten Teil vom Kanton subventioniert und die Bergbahnen beteiligen sich auch an den Restkosten.
- Erfreut zur Kenntnis genommen, dass die vom Gemeinderat am 24. April 2018 beschlossene geringfügige Änderung «Bike-Strecke Höchst – Bergläger» der Überbauungsordnung Nr. 29a durch das Amt für Raumordnung genehmigt wurde. Die Einsprache von Pro Natura wurde als öffentlich-rechtlich unbegründet abgewiesen. Der Entscheid ist mittlerweile rechtskräftig und somit kann in einem nächsten Schritt das Baugesuch für die geplante Bikestrecke eingegeben werden.
- Die Anträge der Bergbahnen Engstligenalp AG und der Bergbahnen Adelboden für Stell- oder Standplätze von Mai – November auf ihren Parkplätzen gutgeheissen. Damit bestehen neben den Plätzen auf dem gemeindeeigenen Schössliplatz weitere Angebote für Wohnmobile/Camper auf dem Gemeindegebiet von Adelboden.
- Einer portugiesischen Jugendlichen das Gemeindebürgerrecht von Adelboden zugesichert.
- Die Abrechnung vom Schwimmbad Gruebi des Betriebsjahres 2019 zur Kenntnis genommen.

\*\*\*

Adelboden, 9. September 2020

Die Gemeindeschreiberin:  
*Jolanda Lauber*

### **Geht an (per E-Mail):**

- Bevölkerung (Homepage und Schaukasten)
- Medien
- Handwerker- und Gewerbeverein Adelboden
- IG Dorf
- Adelboden Tourismus / TALK AG
- Parahotelierverein Adelboden
- Verein für Adelboden
- Verein Stammgäste Adelboden
- Gemeinde intern (Gemeinderat und Personal)